



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2018.05

STAND 31. Mai 2018

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 153,51 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 40,3 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 50,3 Mio. EUR

CASH-QUOTE 6,46 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.



KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,50%
Institutionelle Klasse: 0,72 %

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57 % ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

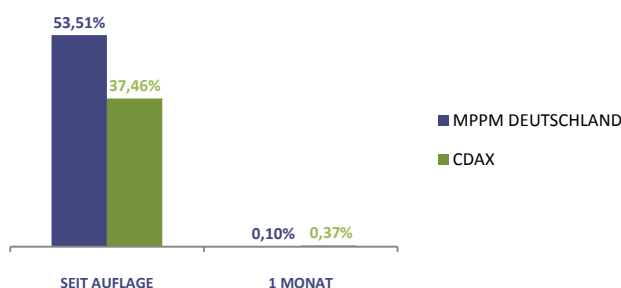
Der Mai war für den deutschen Aktienmarkt ein wechselhafter Monat, den der CDAX letztlich mit einem leichten Plus von 0,37 % abschloss. Während zu Monatsbeginn zunächst eine seit Anfang April anhaltende Erholungsbewegung dominierte, waren gegen Monatsende verstärkt schwächere Handelstage zu verzeichnen. Der DAX rutschte auf den letzten Metern sogar noch ins Minus (-0,06%). Insgesamt war das Handelsgeschehen somit von einer deutlich höheren Volatilität gekennzeichnet, als es die nahezu unveränderten deutschen Börsenbarometer suggerieren.

Während die bereits seit Ende Januar an den Kapitalmärkten aufkeimenden makro-ökonomischen und v.a. globalpolitischen Sorgen im April vorübergehend in den Hintergrund getreten waren, wurden die Märkte im Mai erneut von der politischen Nachrichtenlage dominiert. Neben latent schwelenden Konflikten in Nordkorea, dem arabischen Raum, Russland oder der Türkei (einschließlich dem beachtlichen Verfall der türkischen Lira) stand vor allem der von Präsident Trump angezettelte Handelsstreit mit China, Kanada, Mexiko und der Europäischen Union im Fokus. Die nunmehr gegen die EU in Kraft gesetzten US-Strafzölle auf Stahl und Aluminium sowie umgehend angekündigte „Vergeltungszölle“ sollten kaum dazu beitragen, die verhärteten Fronten aufzubrechen. Auch von einer Deeskalation im Konflikt mit China war zuletzt nichts mehr zu hören. Darüber hinaus verschärfte sich zur Monatsmitte die Regierungskrise in Italien, wobei nicht nur personelle Fragen – wie etwa die zwischenzeitlich geplante Ernennung eines ausgewiesenen EU-Kritikers zum Finanzminister –, sondern v.a. die Forderungen der Koalitionäre nach einem radikalen Schuldenerlass für Verunsicherung sorgten und die Angst vor einer neuen Finanzkrise schürten. Ganz im Einklang mit der angespannten Gesamtsituation fiel der deutsche ZEW-Index zur Monatsmitte noch etwas schwächer aus als im Vorfeld erwartet. Erst der – wichtigere – Konjunkturindex des Münchner Ifo-Instituts sorgte zum Monatsende für Erleichterung, indem er seinen Abwärtstrend stoppte und sich trotz der schwierigen Weltlage auf historisch betrachtet gutem Niveau stabilisierte.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Mai mit einem Plus von 0,10 % im Wesentlichen im Einklang mit dem Gesamtmarkt. Positiv hervorzuheben sind dabei Wirecard, CropEnergies, Evotec und M1 Kliniken, jeweils mit Wertzuwachsen im zweistelligen Prozentbereich. Wirecard, nunmehr unsere fünftgrößte Fondsposition, kommt damit seit unserem Einstieg bereits auf ein Kursplus von fast 300 %. Negativ entwickelte sich dagegen v.a. die Aktie der auf Unternehmen in Umbruchsituationen spezialisierten Beteiligungsgesellschaft Mutares, die in den Vormonaten noch erheblich positiv zur Fondsperformance beigetragen hatte. Hintergrund war der – letztlich geglückte – Börsengang der STS Group, einer wesentlichen Portfolio-Gesellschaft von Mutares. Zwar konnten die Aktien des LKW-Zulieferers erfolgreich an der Börse platziert werden, doch blieb der Emissionserlös hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Wir halten die Bewertung der STS Group auf diesem Niveau für sehr attraktiv und haben uns folgerichtig sowohl an diesem IPO beteiligt als auch Mutares-Aktien, die wir auf höheren Kurslevels mit Gewinn verkauft hatten, in Schwäche zurückgekauft. Als weitere neue Fondsposition wurde die Aktie des Chemiekonzerns Covestro ins Portfolio aufgenommen. Covestro, einer der weltweit führenden Hersteller von Hightech-Chemiewerkstoffen, zeichnet sich u.a. durch eine immense Free Cash-flow-Generierungskraft aus und bietet u.E. nach dem schrittweisen Ausstieg des ehemaligen Mutterkonzerns Bayer ein nennenswertes Kurspotenzial. Mit leichtem Gewinn veräußert haben wir demgegenüber unsere Anteile an Hochtief, deren – gemeinsam mit dem Mutterkonzern ACS und der italienischen Atlantia S.p.A. – geplante Übernahme des spanischen Mautstraßen-Betreibers Abertis angesichts der jüngsten Entwicklungen in Südeuropa vor neuen Herausforderungen steht. Unsere Cashquote betrug zum Monatsende rund 6 %.

Auch in den kommenden Monaten wird das Börsengeschehen voraussichtlich von den Handelskonflikten mit den USA sowie der Italien-Krise im Euroraum beherrscht werden. Bei der Bewertung dieser Krisenherde werden wir uns indes auch weiterhin auf die erkennbaren ökonomischen Fakten konzentrieren und versuchen, politisch-emotionale Befindlichkeiten so weit wie möglich auszublenden. All zu oft haben „politische Börsen“ in den letzten Jahren – man denke nur an 2016 – ihre sprichwörtlichen „kurzen Beine“ bewiesen. Auch der Kapitalmarkt scheint aus diesen Erfahrungen gelernt zu haben, zeigen sich doch die Aktienbörsen in diesen Tagen allen Widrigkeiten zum Trotz erstaunlich robust. Dies bestätigt uns in unserer – wiederholt erläuterten – Einschätzung, dass Aktien angesichts eines immensen liquiditätsgetriebenen Anlagebedarfs bei zugleich schwindenden Anlagealternativen bis auf weiteres alternativlos bleiben werden. Die nach unserer Einschätzung noch immer überaus starke operative Verfassung der meisten deutschen Unternehmen sichert diese Entwicklung bewertungsseitig ab. Die anhaltende Erholung des US-Dollars auf einen Ultimo-Kurs von 1,17 liegt zudem über den Planungen der meisten exportorientierten Konzerne und wird bereits im zweiten Quartal für Rückenwind sorgen. Vorbehaltlich einer Eskalation der oben genannten Konflikte, erscheint uns der übergeordnete Aufwärtstrend am deutschen Aktienmarkt daher intakt, und wir erwarten für das Gesamtjahr weiterhin eine deutlich positive Performance.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 6,46 %	Siltronic 3,95 %
Freetet 4,13 %	Adidas 3,83 %
Sixt Vz. 4,01 %	Helma 3,30 %
Adva 3,98 %	Ferratum 3,30 %
Wirecard 3,97 %	Lufthansa 3,23 %

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.